



netzwerk mode textil

Besuch *Alternativer Kostümfundus ALF* in Berlin Adlershof

11. Jahresmitgliederversammlung *netzwerk mode textil e. V.* in Berlin
Begleitprogramm > 05.05.2019



Der *Alternativen Kostümfundus ALF* befindet sich in Adlershof in einem ehemaligen Gebäude des Fernsehens der DDR (bzw. bis 1971 Deutscher Fernsehfunk). Dieses war zwischen 1952 und 1991 dort ansässig. Nach dem Ende der DDR und der Wiedervereinigung wurde ein Großteil des damaligen Fernsehstandorts abgerissen und alle beweglichen Objekte, darunter auch der umfangreiche Kostümfundus des DDR-Fernsehens, an einen Investor verkauft. Die Betreiber des *Alternativen Kostümfundus ALF* erkannten den kulturellen Wert der Kostüme und kauften vor einigen Jahren einen Teil des Fundus von dem damaligen Besitzer, um ihn für die Nachwelt zu erhalten. Dies erwies sich als Glücksfall, da sich ein Großteil des restlichen Fernsehfundus aufgrund eines Rechtsstreits aktuell unter Verschluss befindet. Die Zukunft dieses Bestandes ist bisher ungewiss. Seit 2016 bietet der *Alternative Kostümfundus ALF* Kostümbildnern, freien Theatergruppen, Schauspielschulen, Theater AGs und Low-Budget-Produktionen die Möglichkeit, die historischen Kostüme unter besonders günstigen Konditionen zu mieten. Dieses Angebot ist als Unterstützung für kleinere Produktionen und Kulturinstitutionen gedacht.

Anne Becker, welche durch den Fundus führte, berichtete sehr lebendig von dessen Geschichte und den nach ihrer Aussage traumhaften Möglichkeiten als Kostümbildnerin im Fernsehen der DDR. So

habe es eine riesige Infrastruktur mit eigenem Lager für Stoffe, Knöpfe, Spitzen etc. gegeben. Alle Gewerke (Zuschnitt, Werkstätten, Materiallager, Färberei, Spritzmalerei, Putzmacher, Schuhmacher etc.) befanden sich an einem Standort und konnten somit ideal zusammen arbeiten. Ein Teil der damaligen Materialien, wie beispielsweise Hutspitzen, Hemdkrägen und Bordüren, befindet sich noch im Bestand des ALF. Ebenso konnte sie uns alte Materialscheine mit originalen Stoffproben zeigen, welche Aufschluss über verwendete Materialien und Preise für die Kostüme geben. Auch einige Figurinen als Entwurfsvorlage für die Kostüme waren zu sehen.



Im Bestand des Fundus sind unter anderem Kostüme aus der letzten Fernsehproduktion des Fernsehens der DDR. Der Dreiteiler „Marie Grubbe“ wurde 1991 nach zweijähriger Produktionsphase ausgestrahlt. Anhand ausgewählter Beispiele verdeutlichte Frau Becker die Überlegungen bei der Kostümentwicklung. So wurden die Kostüme den Szenen angepasst, beispielsweise durch dicke, wärmende Unterröcke für Winterszenen. Vor allem die Kleindarsteller-Outfits hätten möglichst variabel sein müssen, um in verschiedenen Szenen Verwendung zu finden.

Der Fundus beherbergt einen umfangreichen Schatz an Kostümen, Masken und Kleinrequisiten, darunter allein circa eintausend Echthaarperücken. Einen Teil der Sammlung, wie beispielsweise die Reichsinsignien aus dem eben genannten Film sowie alte DDR-Filmposter, werden an das Filmmuseum in Potsdam übergeben um sie für die Nachwelt zu bewahren.

Bei Interesse kann der Fundus nach Anmeldung besucht werden.



Alternativer Kostümfundus ALF

Ernst-Augustin-Straße 9

12489 Berlin

S-Bhf Adlershof

<http://berlin-alf.de>

Kontakt: Anne Becker

+ 49 176 726 83 442

berlin-alf@posteo.de

Text: © Sarah Wassermann

Fotos: © Sarah Wassermann

Sarah Wassermann für *netzwerk mode textil e.V.*